

Das Männchen von *Rhode aspinifera* (Nikoli) (Arachnida : Araneae, Dysderidae)

Autor(en): **Thaler, Konrad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **63 (1990)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Männchen von *Rhode aspinifera* (NIKOLIĆ) (Arachnida: Araneae, Dysderidae)

KONRAD THALER

Institut für Zoologie der Universität, Technikerstrasse 25, A-6020 Innsbruck

The male of Rhode aspinifera (NIKOLIĆ) (Arachnida: Araneae, Dysderidae) – *Rhode aspinifera*, previously only known from females, has been re-collected in Slovenia (Yugoslavia) in both sexes. Its male is characterized, with comparative remarks on *R. biscutata* SIMON (from Italy, Abruzzo) and on *R. tenuipes* (SIMON) from Corsica, France.

EINLEITUNG

Exemplare der exquisiten mediterran-endemischen Dysderiden-Gattung *Rhode* SIMON galten lange als grosse Seltenheit, durch die beigegebene prachtvolle Habitus-Abbildung in Farbe besonders eindrucksvoll die Erstbeschreibung von *Typhlorhode subterranea* KRATOCHVIL (1935). Die Erkenntnis, dass die Gattung auch in den eiszeitlich weniger devastierten Südalpen auftritt, ist verhältnismässig neu. NIKOLIĆ (1963) beschrieb nach Funden von E. PRETNER *Typhlorhode aspinifera* (nur ♀) aus Slowenien und PESARINI (1984) aus den Cottischen Alpen *R. testudinea* (♂ ♀). Die Entdeckung von zwei weiteren Höhlenarten in Jugoslawien war Anlass für eine sorgfältige vergleichende Bearbeitung unter Einbeziehung der verfügbaren Typen (DEELEMANN-REINHOLD 1977/78); dort ist auch die Synonymisierung der Gattungen *Typhlorhode* KRATOCHVIL und *Harpassa* SIMON mit *Rhode* überzeugend begründet. Der rezente Wiederfang von *aspinifera* durch M. KAHLEN erlaubt es, erstmals ihr ♂ zu kennzeichnen. Vergleichsweise werden neue Funde von zwei weiteren Arten der Gattung in Mittelitalien und in Korsika berücksichtigt.

Abkürzungen: CTh Arbeitssammlung Thaler. MHNG Muséum d'Histoire naturelle, Genève, NMW Naturhistorisches Museum Wien.

BESCHREIBUNG

Rhode aspinifera (NIKOLIĆ) (Abb. 1–4, 10–12)

NIKOLIĆ (1963, n. sp. ♀, sub *Typhlorhode*), DEELEMANN-REINHOLD (1977/78, Nachbeschreibung ♀).

Slowenien: Isonzo/Soča, Bachschlucht bei Avče 150 m, unter grossem Stein (1 ♂, 2 ♀, leg. KAHLEN 4. Mai 1989. – Deponierung: 1 ♀ CTh, 1 ♂ 1 ♀ NMW).

♂: Die Angaben von DEELEMANN-REINHOLD über die «peripheren» Merkmale des ♀ sind weitgehend auch für das ♂ gültig. Gesamtlänge 3.3, Prosoma-

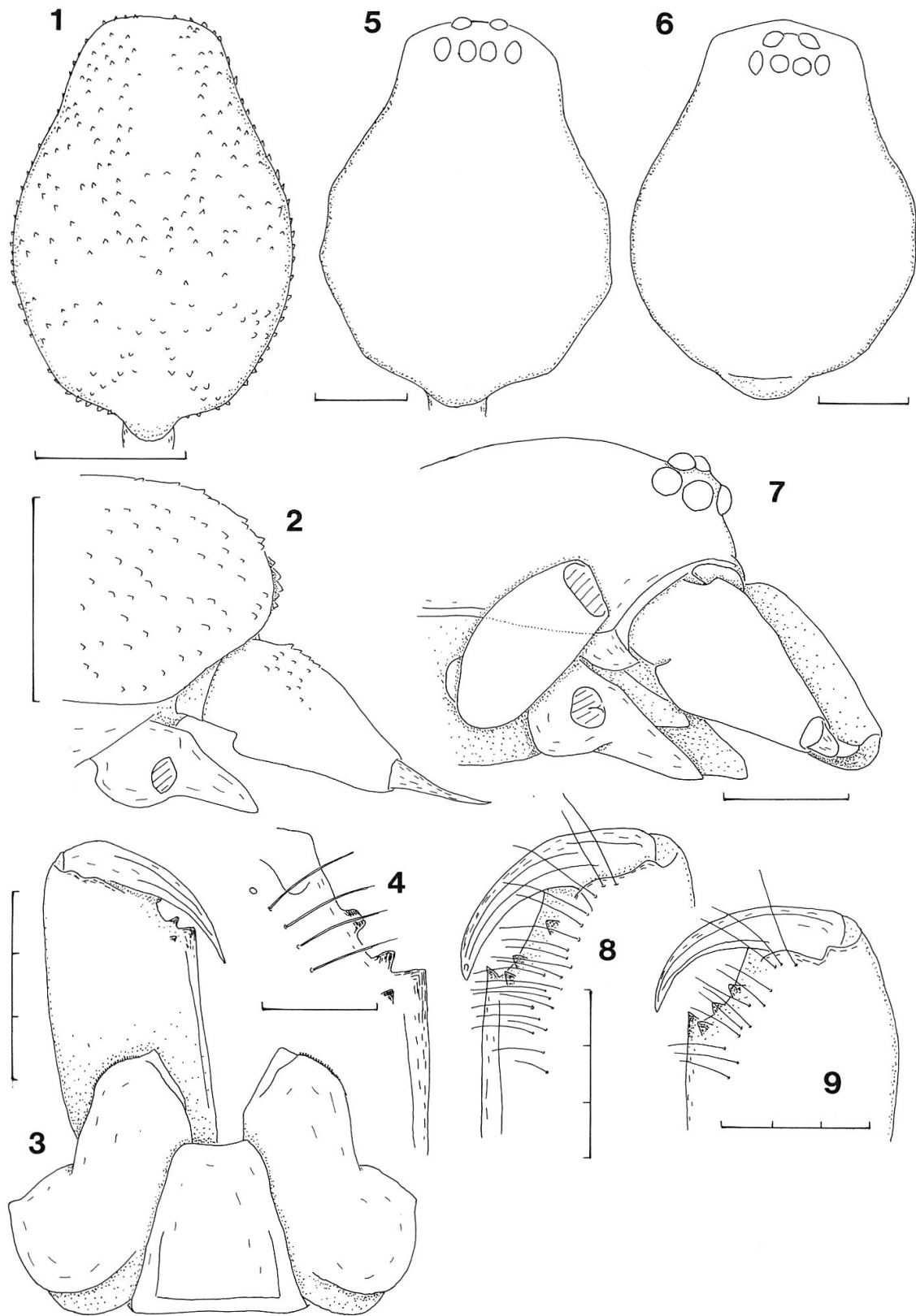


Abb. 1–9. *Rhode aspinifera* (NIKOLIĆ) (1–4, Fundort Avče), *R. tenuipes* (SIMON) (5, 9, Fundort Col de Sorro), *R. biscutata* SIMON (6–8, Fundort P. Lanciano). ♂-Prosoma von dorsal (1, 5, 6) und von lateral (2, 7), ♂-Chelicere von ventral (3 samt Gnathocoxen und Labium, 8, 9), Falzrand der ♂-Chelicere (4). – Massstäbe: 0,50 (1, 2, 5–7), 0,30 (3, 8, 9), 0,10 (4) mm.

Länge 1,32, seine Breite 0,95 mm, sein Hinterrand mit dem die Gattung charakterisierenden markanten zungenartigen Vorsprung, Abb. 1. Thorakalfurche nicht kenntlich. Augenlos, Profil des Caput Abb. 2. Sklerotisierte Teile tief rotbraun, Carapax, Sternum, Cheliceren und Femora mit kräftigen Haarwärtchen besetzt, dorsales und ventrales Scutum des Opisthosoma wie beim ♀ ausgedehnt. Gnathocoxen Abb. 3, vorderer Falzrand der Cheliceren Abb. 4, Hinterrand mit 1 winzigen Eckzähnen und einer submarginalen Borstenreihe aus 5 Borsten. Masse der Beinglieder (mm):

	Fe	Pat	Ti	Mt	Ta	Ges.-L
I	1,2	0,6	1,0	0,9	0,3	4,0
II	1,1	0,6	0,9	0,9	0,3	3,8
III	0,9	0,4	0,6	0,7	0,3	2,9
IV	1,2	0,5	0,9	1,1	0,4	4,1
Pp	0,4	0,3	0,3		0,4	1,4

Femur I ca. 0,9 der Prosoma-Länge, Position des Becherhaares auf Metatarsus I (IV) 0,80 (0,69). – «Lungendeckel» schwärzlich, scharf begrenzt. ♂-Taster: Abb. 10–12.

♀: Gesamtlänge 3,8, Länge (Breite) des Prosoma 1,6 (1,1). Länge von Femur I (IV) 1,35 (1,4), der Beine I–IV 4,4/4,2/3,4/4,7, des Pedipalpus 1,7 mm. Position des Becherhaares auf Metatarsus I (IV) 0,77 (0,68).

Verbreitung/Vorkommen: Slowenien. Areal ungenügend bekannt, bisher nur von E. PRETNER im Raum Postojna und einmal im Tarnowaner Wald gefunden, so dass der Nachweis bei Avče zur Zeit die NW-Ecke der Gesamtverbreitung bezeichnet. Funde sowohl in Höhlen (beim Fundort im Tarnowaner Wald wird die Eingangsnähe hervorgehoben) wie in grösserer Bodentiefe in Wäldern, unter überwachsenem Blockwerk und unter grossen Steinen (DEELEMANN-REINHOLD, 1977/78).

Beziehungen: Der ♂-Taster unterstützt die von der holländischen Verfasserin angegebene nähere Verwandtschaft von *aspinifera* zu der ebenfalls augenlosen *R. stalitoides* DEELEMANN-REINHOLD aus Bosnien: Bulbus-Körper walzenförmig, distal abgeschrägt, Embolus randständig, leicht gekrümmt, länger als bei *stalitoides*, ca. 0,4 der gesamten Bulbus-Länge betragend. Beziehungen scheinen auch zu der mikrophthalmen *R. testudinea* aus den Cottischen Alpen zu bestehen. Diese ist kleiner, ♂-Gesamtlänge 2,8 mm, ihr Prosoma ist ebenfalls stark granuliert, ihr Embolus noch länger, ca. 0,45 des gesamten Bulbus (PESARINI, 1984). Möglicherweise gehört auch die ebenfalls blinde *R. subterranea* in diese Verwandtschaft, ist doch ihr Carapax «mit schütterten . . . stachelförmigen Haaren bedeckt, welche auf granuliformen Höckerchen sitzen» (KRATOCHVIL, 1935) und auch bei ihr der Hinterkörper des ♀ mit ausgedehnten Scuta versehen. *R. biscutata* (aus Nordafrika und [?] der italienischen Halbinsel) und *R. tenuipes* (bisher nur Korsika) mit weniger gepanzertem ♀-Opisthosoma scheinen eine weitere, «eumediterrane» Verwandtschaftsgruppe darzustellen: ♀-Scutum auf den Epigaster und die Umrandung des Petiolus beschränkt, Bulbus distal konisch, Embolus kürzer und nahezu sichelförmig, Abb. 13–18. Es handelt sich um grössere Arten mit verhältnismässig langen Beinen. DEELEMANN-REINHOLD zufolge ist auch die von ihr in einer Höhle von Montenegro in Eingangsnähe entdeckte *R. magnifica* diesen anzuschliessen.

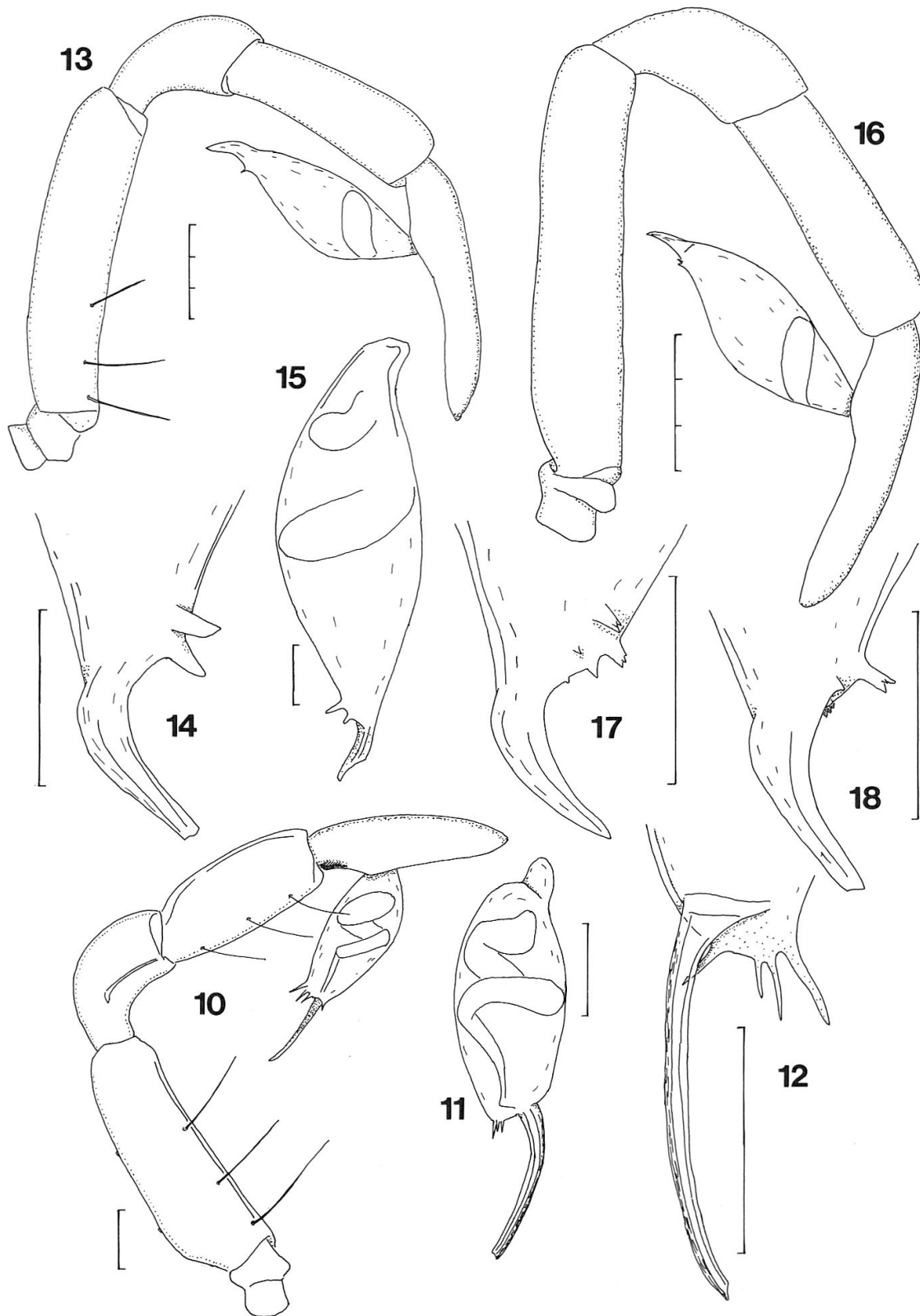


Abb. 10–18. *Rhode aspinifera* (NIKOLIĆ) (10–12), *R. biscutata* SIMON (13–15), *R. tenuipes* SIMON (16–18), Fundorte siehe Abb. 1–9. ♂-Taster von retrolateral (10, 13, 16), Bulbus von vorn (11, 15), Bulbus-Ende (12, 14, 17, 18). – Massstäbe: 0,10 (10–12, 14, 15, 17, 18), 0,30 (13, 16) mm.

VERGLEICHARTEN

Rhode biscutata SIMON (Abb. 6–8, 13–15)

BRIGNOLI (1979, ♂♀), DEELEMEN-REINHOLD (1977/78, ♂♀), PESARINI (1984, ♂).

Abruzzo: Maiella, P. Lanciano 700 m (1 ♂ CTh, leg. Exk. 6. Juni 1987). 900 m (1 ♀ CTh, leg. Exk., selbes Datum). Fänge unter grossen Blöcken in Grasland und unter Gebüsch.

♂/♀: Gesamtlänge 5,0/6,8, Prosoma-Länge 2,2/2,5, Prosoma-Breite 1,6/1,8, Femur I = II = IV 2,7/3,1 mm, Beine ♂ IV > I = II/III (9,6/9,5/9,5/7,1 mm), ♀ II > I > IV/III (10,9/10,8/10,6/8,1 mm), Femur I bei ♂♀ 1,2 mal länger als Prosoma, Becherhaar auf Metatarsus I (IV) bei ♂♀ 0,90 (0,88). ♂-Prosoma von dorsal Abb. 6, von lateral Abb. 7, auffällig die vorspringende Augengruppe, Thorakalfurche angedeutet. Chelicere von ventral Abb. 8, submarginaler Borstenbesatz dicht.

Verbreitung in Italien: BRIGNOLI (1979), nördlichste Funde in der Toskana, Alpi Apuane (PESARINI, 1984). – Terra typica Nordafrika, Algerien, Tunis. *R. biscutata* und *tenuipes* sind einander sehr ähnlich. Doch ist die Berechtigung dieser Formen nicht zu bezweifeln: auffällig der polygonale Grundriss des Prosoma und die längeren Beine bei *R. tenuipes*. Verschieden wirkt noch die Skulpturierung des Carapax. In Anbetracht dieser subtilen Unterscheidung und der versteckten Lebensweise sollte die Übereinstimmung der italienischen *biscutata* mit Exemplaren aus Nordafrika noch weiter geprüft werden. BRIGNOLI (1978/79, 1979) konnte allerdings keinen Unterschied zu einem ♀ aus Tunesien erkennen.

Rhode tenuipes (SIMON) (Abb. 5, 9, 16–18)

SIMON (1914: 107, 115, ♂, sub *Harpassa*), DEELEMEN-REINHOLD (1977/78, ♂)

Korsika, Vico, Col de Sorro 600 m (3 ♀ CTh, leg. Th. 5. Okt. 1974), ebendort 500 m (5 ♂, 5 ♀, leg. Th. 6. Okt. 1974, Deponierung CTh, NMW, MHNG). Fänge unter überwachsenem Blockwerk in Buschwald und im Bestand (Kastanie, Eiche).

♂/♀: Gesamtlänge 5,0–5,5, Prosoma-Länge 2,1/2,2, Prosoma-Breite 1,5–1,6, Femur I 3,2/2,9, II 3,2/2,9, IV 2,8/2,7 mm, Beine ♂♀ I > II/IV/III, ♂-Bein I (IV) 11,3, 11,8 (9,4, 9,5) mm. Femur I 1,5/1,3 mal länger als Prosoma. Becherhaar auf Metatarsus I (IV) 0,92 (0,88). ♂-Prosoma von dorsal Abb. 5, Augen vorspringend, Thorakalfurche angedeutet. Chelicere (Abb. 9) und ♂-Taster ebenfalls mit *biscutata* übereinstimmend, Abb. 16–18. Anordnung der Scuta des Opisthosoma ähnlich wie bei *biscutata*, allerdings weniger ausgedehnt und ohne scharfe Begrenzung, in der Erstbeschreibung nicht erwähnt.

DANK

Für arachnologisches Interesse danke ich Herrn M. KAHLER (Hall in Tirol). Die Exemplare von *R. biscutata* verdanke ich den Teilnehmern einer Mittelitalien-Exkursion des Institutes für Zoologie Innsbruck. Mit Unterstützung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich, Projekt P 7372.

LITERATUR

BRIGNOLI, P. M. 1978/79. Sur quelques Dysderidae de France, d'Espagne et de Tunisie (Araneae). *Vie Milieu*, C 28/29: 111–116.

- BRIGNOLI, P. M. 1979. Ragni d'Italia 29. Dysderidae nuovi o interessanti (Araneae). *Boll. Soc. entom. It.*, *111*: 17–26.
- DEELEMEN-REINHOLD, C. L. 1977/78. Les Araignées du genre *Rhode* de Yougoslavie (Araneae, Dysderidae). *Int. J. Speleol.*, *9*: 251–266.
- KRATOCHVIL, J. 1935. Ein neuer Vertreter der Gruppe Rhodeae (*Typhlorhode subterranea* n. gen. n. sp.) aus den balkanischen Höhlen. *Stud. Geb. allg. Karstforschung (Brünn)*, *B 1*: 3–10.
- NIKOLIĆ, F. 1963. Pauci iz nekih pécina Slovenije (Die Spinnen aus einigen Höhlen Sloweniens). *3e Congr. Youg. de Spéléologie (Sarajewo)*, pp. 157–167.
- PESARINI, C. 1984. *Rhode testudinea* n. sp. delle Alpi Cozie, e considerazioni sulla sistematica della tribu Rhodini (Araneae Dysderidae). *Atti Soc. ital. Sci. nat. Mus. civ. Stor. nat. Milano*, *125*: 81–86.
- SIMON, E. 1914. *Les Arachnides de France*, *6* (1): 1–308. Paris, Roret (L. Mulo).

(erhalten am 12.01.90)